

Sommer-Gasshuko Auerbach 2014



TSG Hofherrnweiler, TV Oberkochen

Der Höhepunkt eines jeden Jahres im Verband des S.K.I.D. (Shotokan Karate international Deutschland) ist das alljährliche Sommergasshuko, das in diesem Jahr in Auerbach (Vogtland) abgehalten wurde. Hierbei wurden an vier Trainingstagen die Techniken und das Bewusstsein für das traditionelle Karate - Do studiert und geschärft. Neben dem Bundestrainer Akio Nagai Shihan 8. Dan war als japanischer Gasttrainer Yasuyuki Aragane Shihan 8. Dan (JKA) angereist. Der viertägige Trainingslehrgang gestaltete sich unter diesem hochkarätigen Trainergespann als äußerst anspruchsvoll und lehrreich. Es fanden täglich zwei Trainingseinheiten statt. Es waren wieder viele Karatekas aus dem Ostalbkreis (TSG Hofherrnweiler und TV Oberkochen) vertreten.

Am Samstag fanden anschließend an das Training die Prüfungen zum nächsthöheren Kyu-Grad sowie die Dan-Prüfungen (Meistergrade) statt. Die Prüfung zum 8. Kyu (Orangegurt) wurde von Yvonne Landgraf mit ihren erst 10 Jahren gut gemeistert. Danach wurden die Prüfungen von Alena Maul (TSG Hofherrnweiler) zum 2. Kyu, Bettina Achtziger, Andrea Sillo und Manfred Maul zum 1. Kyu (alle TSG Hofherrnweiler) absolviert.

Den Abschluss bilden die Dan-Prüfungen, die nur einmal im Jahr am Sommergasshuko abgelegt und erlangt werden können. In diesem Jahr waren aus dem Ostalbkreis drei Karatekas für die Prüfung zum Shodan (erster Meistergrad) angetreten.

Melanie Landgraf (TSG Hofherrnweiler), Anna Maria Kubelke und Bernhard Gerber (beide TV Oberkochen) stellten sich der Prüfung zum 1. Meistergrad. Die Prüfung gliedert sich in drei Abschnitte: dem Kihon (Grundschule), der Kata (Form) und dem Kumite (Freikampf). Im Kihon (Grundschule) werden Karatetechniken auf ihre Genauigkeit und Effektivität betrachtet. Es müssen hierbei unterschiedlich komplizierte Kombinationen von Arm- und Beintechniken demonstriert werden. Beim Kumite (Kampf) finden diese Techniken ihre Anwendung. Der Kämpfer versucht seinen Gegner durch möglichst wenige Karatetechniken zu besiegen. Die Kata (Form) ist eine Perfektionsübung mit einem exakt festgelegten Ablauf, ein Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner. Es gibt insgesamt 26 Shotokan - Katas von denen die Dan-Anwärter mehrere zeigen müssen. Alle drei Karatekas legten die Prüfung zum 1. Dan mit der Bestnote A ab.

Die Trainer Eugen Landgraf Sensei 7. Dan (TSG Hofherrnweiler) und Antonio Ceferino Sensei 6. Dan (TV Oberkochen) zeigten sich mit diesen Leistungen sehr zufrieden, und legen allen ihren Schülern ein Sprichwort des Karate nahe:
" Auf dem Weg des Karate bedarf es eines reinen Herzens und ständiger Übung, Tag für Tag! „